

# Bislich und seine Bauplätze

Beim Heimatverein ging es um viele anstehende Veränderungen

Von Ann-Kathrin Terfurth

**Wesel.** Bei der Hauptversammlung des Heimatvereins Bislich standen Mitarbeiter der Stadt Wesel Rede und Antwort. Denn am Dienstagabend ging es vor allem um bauplanerische Projekte rund um Bislich.

60 mögliche Bauplätze gibt es zurzeit im Dorf am Deich. Weitere sieben Einfamilienhäuser sollen demnächst am evangelischen Friedhof gebaut werden. Gottfried Brandenburg von der städtischen Bauleitplanung erläuterte das Konzept mit einer kleinen Parkanlage, das den Dorfcharakter aufgreifen soll. Im Moment läuft noch das Bauplanungsplanverfahren. Das Gebiet des jetzigen Sportplatzes als Baugrund freizugeben, sei in naher Zukunft nicht denkbar, erörterte Brandenburg. Zuvor müssten die noch vorhandenen Wohnbauflächen ausgenutzt werden.

## Retlungswege für den Badestrand

Helmut Klein-Hitpaß informierte für die Entwicklungsplanung der Stadt über den Fortschritt beim Projekt Fähranleger „Unser Ziel ist es, dieses Jahr zu bauen“, blickte er optimistisch in die Zukunft. Der Anleger für die Fähre soll in die Nebenrinne verlagert werden, die dafür noch ausgebaut werden muss. An Land sollen eine Wendefläche und Parkplätze entstehen, damit der Fährkopf selbst bald autofrei sein wird. Die einzigen Bedenken kamen bisher von den Na-



Im Dorf am Deich stehen jede Menge Veränderungen an.

FOTO: HANS BLOSSEY

turschutzverbänden. Über zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen wird verhandelt.

Brandenburg stellte dem Heimatverein zudem das Projekt Badestrand vor, das seit Jahren diskutiert wird. Immer wieder ergeben sich dabei Probleme. So müssen jetzt noch Rettungswege geplant werden.

Der Erhalt der Grundschule in Bislich ist ein zentrales Anliegen des Heimatvereins. Der Shuttlebusverkehr funktioniert dank der

13 Fahrer und dem neuen Bus, der seit Dezember 2011 in Betrieb ist, problemlos. Eine Garage für den Schulbus wird nun geplant.

## Eine neue Freizeithroschüre

Eine neue Gaststättenbeschilderung sowie ein Info-Terminal am Heimatmuseum sind im Rahmen eines verbesserten Tourismusangebots vorgesehen. Um die zahlreichen Freizeitangebote Bislichs wie die Fähre oder das Museum besser

zu präsentieren, plant der Heimatverein eine Broschüre. Hier sollen nicht nur Freizeitangebote, sondern auch Übernachtungsmöglichkeiten und Gaststätten rund um Bislich vorgestellt werden.

Heimatvereinsvorsitzender Klaus Drost sprach auch das Thema Dorfreinigung an. Denn in den vergangenen Jahren war die Beteiligung aus anderen Vereinen sehr gering. Sie sollen nun aktiver werden. Wahlen standen bei der Hauptversammlung übrigens nicht an.